

TEPPICHREINIGUNG RUNTE IN BRUCHKÖBEL

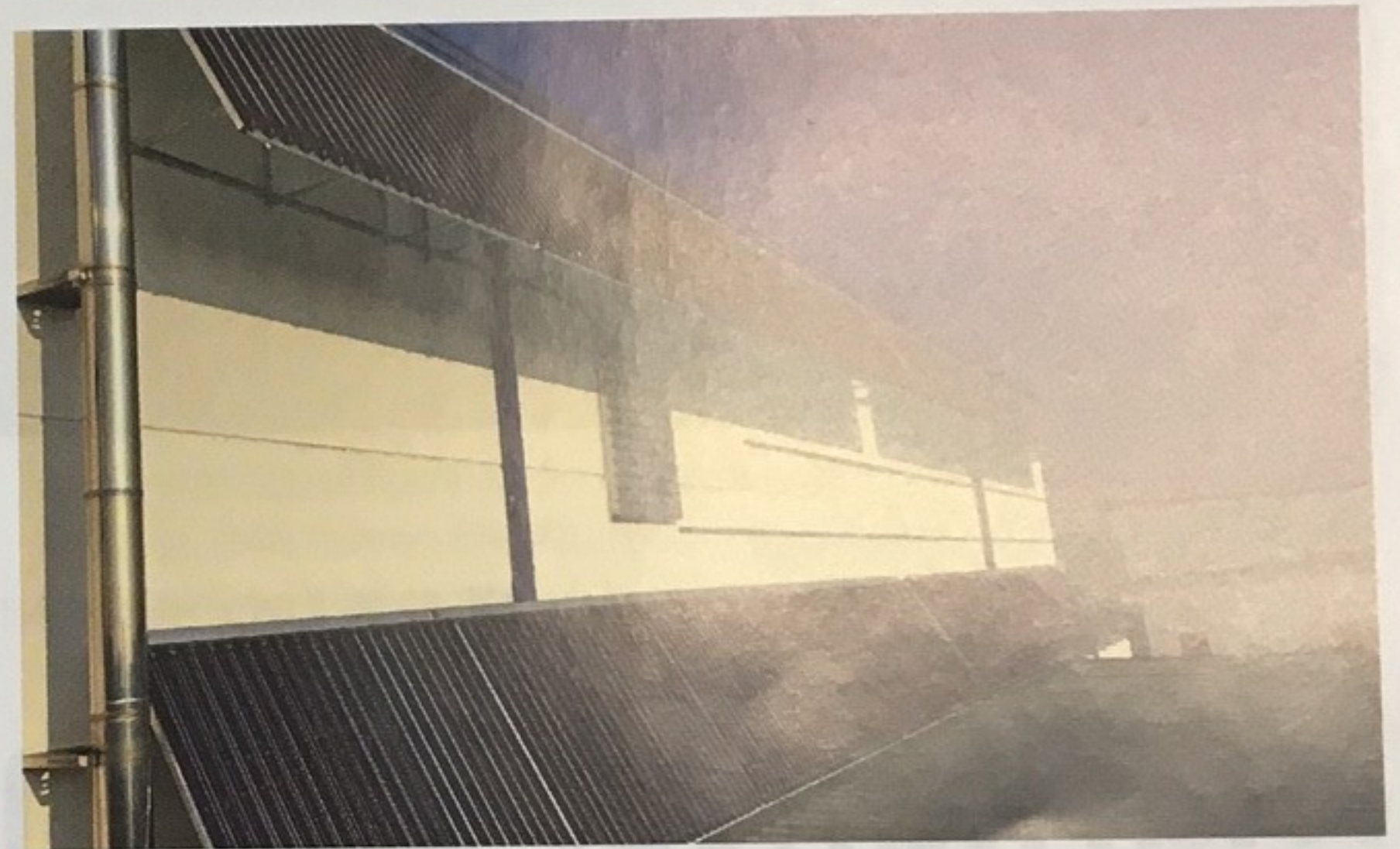
Die Wärme der Sonne nutzen

Für die Reinigung und Trocknung von Teppichen wird viel Energie benötigt. Mithilfe einer solarthermischen Anlage will die Teppichreinigung Runte aus Hessen ökologischer arbeiten und die Energieeffizienz des Unternehmens steigern. Der „RWin“-Gewinner von 2016 zeigt sich weiterhin innovativ.

► Die Teppichreinigung Runte aus Bruchköbel in der Nähe von Frankfurt am Main wäscht durchschnittlich circa 200 Teppiche am Tag. Für die anschließende Trocknung der Ware ist einer hoher energetischer Aufwand nötig. Denn zum einen werden die Teppiche für 24 Stunden im vollautomatischen Durchlauf-trockenraum bei einer Temperatur von etwa 40 °C aufgehängt. „Zudem sorgen Ventilatoren für permanente Umluft, damit die Teppiche möglichst rasch antrocknen, um so zu verhindern, dass die Farben verlaufen“, sagt Geschäftsführer Thomas Runte. Um den Primärenergiebedarf zu senken und ökologischer zu arbeiten, entschied sich Thomas Runte, die Heizung des Trockenraums durch eine Solarthermieanlage zu unterstützen. Die Wahl fiel auf ein wassergeführtes Modell des Herstellers Paradigma mit einer Kollektorfläche von 100 m².

Großer Teil des Wärmebedarfs gedeckt

Im November des letzten Jahres begann eine auf Solarthermieanlagen spezialisierte Firma aus Aschaffenburg mit den Arbeiten. Die Kollektoren wurden mit einem Winkel von 30° direkt an der Fassade des Trockenraums angebracht. „Praktischerweise hat die Fassade eine direkte Südausrichtung ohne Beschattung, so dass wir die Fläche voll ausnutzen konnten“, sagt Runte. Über Wärmetauscher wird die Wärmeenergie des Wassers direkt an die Luft abgegeben. Durch die kurzen Wege können die Energieverluste laut Runte auf ein Minimum reduziert werden. Die Anlage wurde Ende Januar 2017 fertiggestellt und konnte sich in den Monaten Januar und Februar direkt nützlich machen, da das Arbeitspen-



Nach Süden ausgerichtet und ohne Schatten: Das sind ideale Bedingungen für Solarthermiekollektoren.

Foto: Runte

sum in dieser Zeit geringer ausfällt. Dadurch ist die Luft kälter und trockener, es findet weniger Luftaustausch statt. Obwohl die Sonne in dieser Zeit kürzer und weniger intensiv scheint, konnte die Solaranlage laut Runte an sonnigen Tagen schon einen großen Teil des Wärmebedarfs decken.

Der Geschäftsführer freut sich, dass die Teppichreinigung mit dieser solaren Großanlage auch in Zeiten steigender Energiepreise effizient arbeiten kann. Die Anlage wurde so geplant, dass sie erweitert werden kann, um zukünftig auch das Waschwasser zu erwärmen. Das soll dem mittelfristigen Ziel von Runte gerecht werden, den großen Dampfkessel gegen ein effizientes Blockheizkraftwerk sowie einen Schnelldampferzeuger auszutauschen. ◀

Infos: www.runte-teppichreinigung.de

SEITZ präsentiert ein weiteres innovatives Serviceangebot:

Dismozon® process – die neuartige

hygienische Sanierung von Taktwaschstraßen

DIE VORTEILE:

» Eine nachweislich schnelle und sichere Sanierung » Effektiv schon bei energiesparenden 30 °C

SEITZ®

The fresher company.

